

Bericht aus der Sitzung des Gemeinderats vom 13.07.2018

auch online auf www.bodnegg.de, Menüpunkt Rathaus, Unterpunkt Gemeinderat, Unterlagen/Termine

1. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende gab bekannt, dass in der vergangenen nichtöffentlichen Sitzung vom 15. Juni 2018 beschlossen wurde, den Herren Gemeinderäten Eugen Abler und Rudi Blöchl aufgrund ihrer langjähriger ehrenamtlicher Verdienste für die Gemeinde Bodnegg die Bürgerehrendnadel zu verleihen.

2. Bürgerfragestunde

In der Bürgerfragestunde brachte ein Zuhörer Bedenken und Einwendungen gegen die geplante Widmung der Straße in Alberberg zur Gemeindeverbindungsstraße vor.

3. Quartier 2020

- Vorstellung der Ergebnisse aus dem Workshop

Gemeinwesenarbeiterin Christa Gnann und Leiter der Steuerungsgruppe Dr. Hans-Martin Brüll informierten den Gemeinderat über die bisher durchgeführten Aktionen im Rahmen des „Quartiers 2020“. So zählten sie die Bürgerinformationsfahrten oder den öffentlichen Workshop auf. Die Ergebnisse aus dem Workshop zum Quartier 2020 wurden sodann dem Gemeinderat präsentiert. Außerdem wurden die Aufgaben der Steuerungsgruppe erläutert. Die Steuerungsgruppe versteht sich demnach als begleitende und beratende Gruppe, die die Öffentlichkeit, Fachlichkeit und Gremien miteinander verbindet und bei Bedarf vermittelt, Meinungen bündelt, Transparenz schafft, Einwohner einbezieht, unterstützt und den Prozess voranbringt.

Eindeutiges Ergebnis aus dem Workshop war, dass sich die Mehrzahl der Einwohner eine Betreuung in Form der Tagespflege wünscht. Auch das Gepflegte Wohnen ist gefragt. Anschließend wurde darüber informiert, dass sich die Steuerungsgruppe am 19. Juli 2018 um 19.00 Uhr zu einem weiteren Treffen zusammen findet. Hier sollen die Ergebnisse des Workshops vom 22.06.2018 analysiert und die weiteren Schritte des Prozesses geplant werden. Die Treffen der Steuerungsgruppe sind grundsätzlich öffentlich.

Abschließend dankte Bürgermeister Frick Gemeinwesenarbeiterin Gnann und insbesondere Dr. Hans-Martin Brüll, der ehrenamtlich die Leitung der Steuerungsgruppe übernahm, sowie allen Bürgern und Beteiligten, die sich in der Steuerungsgruppe engagieren und zum Gelingen des Projekts „Quartier 2020“ beitragen.

Das Gremium nahm das Ergebnis und die weitere Vorgehensweise des Quartiers 2020 zustimmend zur Kenntnis.

Anregungen, Wünsche, Ideen, Bedenken, Empfehlungen etc. können auch per E-Mail jederzeit vorgebracht werden:

E-Mail Adresse: quartier2020@bodnegg.de

4. Baugesuche

- a) Neubau eines Pferdeunterstands mit Sandplatz, Flst. Nr. 115/5, Dürrnast
- b) Abbruch des bestehenden Wohnhauses und Errichtung eines Ersatz-Wohnhauses mit Doppelgarage, Flst. Nr. 492/2, Hemmern
- c) Einbau eines Seminar-, Büro- und Gastraumes, Umbau bestehende Brennerei zur Küche mit Gastraum, Einbau Sanitäranlagen in bestehendes landwirtschaftliches Gebäude, Flst. Nr. 733/9, Buch
- d) Umnutzung einer Stallung in eine Rösterei und Gastronomie, Flst. Nr. 830/1, Schönberg

Den Baugesuchen wurde einstimmig zugestimmt.

5. Widmung der Straße in Alberberg zur Gemeindeverbindungsstraße

Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag der Verwaltung mehrheitlich zu und beschloss bei einer Enthaltung die Widmung der Straße in Alberberg zur Gemeindeverbindungsstraße. Die Widmung wird öffentlich bekannt gemacht (siehe separate Bekanntmachung).

6. Neuer Kindergarten

a) Neufassung eines Kindergartenvertrages für den 4-gruppigen Kindergarten St. Martinus

Auch für den neuen Kindergarten St. Martinus im Kaplaneiweg übernimmt die katholische Kirchengemeinde Bodnegg die Trägerschaft. Die Rahmenbedingungen für die Übernahme der Trägerschaft werden in einem Kindergartenvertrag zwischen der Kirchengemeinde und der Gemeinde Bodnegg geregelt. Bspw. werden der Betrieb und die jeweilige Beteiligung zur Finanzierung der Einrichtung oder die Zuständigkeiten vertraglich fixiert.

Dem Gremium wurde der mit dem kirchlichen Verwaltungszentrum Allgäu-Oberschwaben und im gemeinsamen Kindergarten-Ausschuss abgestimmte neue Kindergartenvertrag vorgestellt.

Nach ausführlicher Beratung stimmte der Gemeinderat dem Kindergartenvertrag bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung mehrheitlich zu.

Hierbei wurde zudem beschlossen, die derzeit bestehenden vier Ganztagesgruppen zunächst auch im neuen Kindergarten im Kaplaneiweg beizubehalten.

b) Antrag auf eine ständig stellvertretende Leitung für den neuen Kindergarten St. Martinus

Dem Gremium wurde der Antrag der Kirchengemeinde zur Installation einer ständigen stellvertretenden Kindergartenleitung erläutert. Der Vorschlag der Gemeindeverwaltung auf Schaffung dieser Stelle, befristet auf drei Jahre, wurde bei drei Befürwortungen abgelehnt. Das Gremium stimmte sodann bei drei Gegenstimmen, einer ständigen stellvertretenden Kindergartenleitung, befristet auf ein Kindergartenjahr bis zum 31.08.2019 zu.